

# MITTEILUNGEN

**des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
Dienstag, den 8.6. um 19:30 Uhr in der Kulturhalle Rödermark**

---

## **1. Jahresabschluss 2020**

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 26.04.2021 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 aufgestellt.

Das vorläufige Jahresergebnis 2020 der Stadt Rödermark weist zum 30.03.2021 im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 3.988.444,55 € (Plan 68.178,17 €) auf. Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich auf 124.231,02 € (Plan 56.252,61 €).

Das vorläufige Gesamtergebnis beträgt 4.112.675,57 € (Plan 124.430,78 €).

Das Jahresergebnis 2020 wird der Rücklage zugeführt.

Erkenntnisse, die sich aus der Prüfung ergeben, können die Ergebnisse des Jahresabschlusses noch beeinflussen. Die Prüfung erfolgt in der Zeit vom 14.07. bis 16.07.2021.

## **2. Bericht an die Kommunalaufsicht gemäß Verpflichtung aus dem Finanzplanungserlass zum Haushaltsjahr 2021**

Folgender Bericht, der der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben ist, wurde der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach übersandt:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*unserer Berichtspflicht, die sich aus dem Finanzplanungserlass zum 30.04.2021 ergibt, kommen wir wie folgt nach:*

*Das vorläufige Rechnungsergebnis für 2020 weist einen Überschuss in Höhe von 4.112.675,57 Euro aus (3.988.444,55 Euro im ordentlichen Ergebnis und*

*124.231,02 Euro im außerordentlichen Ergebnis). Der Aufstellungsbeschluss wurde am 26.04.2021 vom Magistrat gefasst.*

*Der Bestand an Liquidität zum 31.12.2020 betrug 9.604.174,44 Euro. Davon sind 205.284,49 durch das Stiftungskapital der Stiftung Rödermark und zwei Sperrkonten gebunden.*

*Durch übertragene Haushaltsermächtigungen ist keine Liquidität gebunden. Im Ergebnishaushalt werden keine Übertragungen vorgenommen und die Investitionen sind darlehensfinanziert.*

*Für die Inanspruchnahme von Rückstellungen sind 2.706.700 Euro vorzuhalten. Die verbleibende Liquidität beläuft sich auf 6.692.189,95 Euro. Darin ist die Liquiditätsreserve in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro enthalten.“*

### **3. Einweihung Kranichkreisel**

Die Stadt Rödermark verstärkt ihre Aktivitäten, dem Insektensterben etwas entgegenzusetzen. Dafür steht auch die Umgestaltung des sogenannten Kranichkreisels in der Frankfurter Straße am Ortseingang von Ober-Roden. Die Kranichskulptur, die den Mittelpunkt der Kreiselfläche ziert, war bisher lediglich von einer Schotterschicht umgeben. Anfang Oktober wurde der Schotter gegen Pflanzsubstrat ausgetauscht. In einem zweiten Arbeitsschritt wurde eine heimische (Wild-)Staudenpflanzung eingebracht.

Die Umsetzung des Projektes erfolgte in einer Kooperation zwischen der Stadt, den Impulsgebern von der Leitbildgruppe „L(i)ebenswertes Rödermark“ unter Projektleitung von Heinrich Diederichs und des NABU Rödermark unter der Projektleitung von Doris Lerch. Ein Rödermärker Unternehmen, die Firma Gartengestaltung Haus, konnte dabei als Sponsor gefunden werden und führte die Umgestaltung des Kreisels unentgeltlich aus.

Die offizielle Übergabe des Projekts erfolgt gemeinsam mit den engagierten Bürger\*innen am 17. Juni 2021 im Rahmen einer Magistratspressekonferenz.

#### **4. 50. Todestag des Urberacher Ehrenbürgers Aloys Georg Rink**

Aloys Georg Rink war seit 1896 Mitglied der SPD. Anfang der zwanziger Jahre wechselte er zur KPD, für die er vom 27. November 1921 bis zum 19. Juli 1922 Landtagsabgeordneter war. Nachrücker für ihn im Landtag war Katharina Roth. 1922 wechselte er wieder zur SPD und war für die SPD zwei Wahlperioden lang vom 15. November 1931 bis zum 7. Juli 1933 erneut Landtagsabgeordneter. Gleichzeitig war er auch kommunalpolitisch tätig und von 1919 bis 1933 Mitglied des Gemeinderats Urberach und von 1912 bis 1933 Mitglied des Kreistags Dieburg. 1930 kandidierte er erfolglos im Wahlkreis 33 für den Reichstag.

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten verlor er sein Landtagsmandat und wurde nach 1933 dreimal verhaftet. Er war im KZ Osthofen, KZ Dachau und im Gefängnis Darmstadt eingekerkert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war er erneut Mitglied der SPD. Von 1946 bis 1955 war er wieder Mitglied des Gemeinderats Urberach und des Kreistags bzw. Kreisausschusses Dieburg.

Vom 1. Dezember 1946 bis zum 30. November 1950 war er Mitglied des Hessischen Landtags.

Der Magistrat wird zu seinen Ehren am 21. Juni – seinem 50. Todestag - um 15 Uhr einen Kranz an seinem Grab auf dem Urberacher Friedhof niederlegen.

#### **5. Einweihung Bodajker Platz**

Die Ende April begonnene Neugestaltung des Bodajker Platzes kann wie geplant noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden. Damit wird ein erster Baustein im Rahmen der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, das unsere Stadt in den kommenden Jahren prägen wird, für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar.

Die Neugestaltung des Platzes erfolgt auf Basis des Ergebnisses einer Bürgerbeteiligung im September 2020.

Am Samstag, dem 10. Juli - just an dem Wochenende, das für das (verschobene) Stadtfest vorgesehen war - soll die Fertigstellung des Platzes, der die Verbundenheit mit unseren europäischen Partnerstädten dokumentiert – mit Ihnen gefeiert werden. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Einladungen – natürlich auch an die Quartiersgruppe Urberach, die Lokale Partnerschaft und die lokalen Vertreter\*innen der Städtepartnerschaften werden in Kürze versendet.